

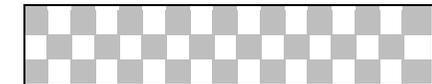
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 28,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



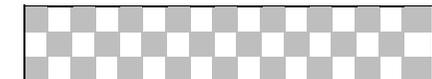
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

LL B – 3. Runde	2
2. Klasse Nord – 2. Runde	4
2. Klasse Stadt – 2. Runde	5
2. Klasse Süd/Mitte – 2. Runde	6
Diverses	7
Impressum	8



**SCHACH IN
SALZBURG**



LANDESLIGA B



Ranshofen dominiert

Bericht über die 3. Runde der LANDESLIGA B

BR	Steinerwirt Zell	Mattighofen 1	3,5:2,5
1	Bürger Carsten	Kaisersberger Chr.	1 : 0
2	Maier Georg	Grausgruber Rene	1 : 0
3	Mooslechner P.	Waldner Alois	1 : 0
4	Stadlober Gerold	Werdecker Rola.	0 : 1
5	Schweiger Wolfg.	Feichtenschlager J	0 : 1
6	Deutinger Erich	Muhr Rudolf	½:½

BR	HSV Wals 1	Union Hallein	2,5:3,5
1	Berger Kaspar	Hauthaler Mario	1 : 0
2	Bernhaupt Erich	Rettenbacher Wi.	0 : 1
3	Krauland Michael	Luksch Franz	1 : 0
4	Mauch Franz	Wallner Kurt	0 : 1
5	Rajsp Leopold	Reiter Karl	0 : 1
6	Fleischanderl Fritz	Vasic Zlatomir	½:½

BR	Seilinger M96	Süd-Inter	3,5:2,5
1	Hartl Aldo	Wieneroiter Ger	0 : 1
2	Plomberger Rol.	Autengruber Dan.	½:½
3	Kleiter Gernot	Buric Miroslav	½:½
4	Paulitsch Josef	Sauberer Willi	1 : 0
5	Sonnbichler Rup.	Hess Karl	1 : 0
6	Stefanovic Dragan	Huber Friedrich	½:½

BR	Ranshofen 2	ASK Post SV 1	6,0:0,0
1	Knechtel Roland	Krimbacher Walter	1 : 0
2	Maierhofer Joh.	Forstinger Alfred	1 : 0
3	Hackbarth Wolfg.	Flatz Helmut	1 : 0
4	Spiesberger Gerh.	Lemmerhofer Man	1 : 0
5	Frühaufr Norbert	Nußbaumer Josef	1 : 0
6	Walch Ingo	Koller Karl	1 : 0

BR	ASK Dreamteam	Sch. Golling	3,0:3,0
1	Herrmann Mich.	Ljubic Pero	½:½
2	Prüll Clemens	Essl Gerhard	½:½
3	Rohrmüller Helmut	Hasanovic Nurija	0 : 1
4	Moßhammer Mfr.	Wenger Anton	1 : 0
5	Schodl Helmut	Ljubic Franjo	0 : 1
6	Peyer Thomas	Nuk Josef	1 : 0

BR	Schwarzach 3	Konkordiahütte 1	3,5:2,5
1	Klinger Josef sen.	Wieser Rupert	1 : 0
2	Pinggera Stefan	Buchebner Mark.	0 : 1
3	Junger Gerald	Windhofer Johann	½:½
4	Leinfellner Helm	Reschreiter Hans	½:½
5	Schmid Johann	Kössler Andreas	½:½
6	Axt Wolfgang	Rothschädl Ulrich	1 : 0

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 2									3,5	5,0		6,0	6	14,5	81
2	Union Hallein				3,5				3,0			5,5		5	12,0	67
3	Steinerwirt Zell am See					2,0	4,5	3,5						4	10,0	56
4	HSV Wals 1		2,5							3,5			3,5	4	9,5	53
5	Süd-Inter			4,0				3,0	2,5					3	9,5	53
6	Schattauer Golling			1,5					4,5			3,0		3	9,0	50
7	Mattighofen 1			2,5		3,0					3,5			3	9,0	50
8	Farben Seilinger M96		3,0			3,5	1,5							3	8,0	44
9	Konkordiahütte 1	2,5			2,5						2,5			0	7,5	42
10	Sparkasse Schwarzach 3	1,0						2,5		3,5				2	7,0	39
11	ASK Dreamteam		0,5				3,0						3,0	2	6,5	36
12	ASK Post SV 1	0,0			2,5							3,0		1	5,5	31

KOMMENTAR zur 3. RUNDE der LL B

„Sind die Ranshofener so klar in Führung, weil sie bisher gegen lauter Mannschaften aus dem letzten Tabellendrittel gespielt haben, oder sind diese Mannschaften im letzten Tabellendrittel, weil sie schon gegen Ranshofen gespielt haben?“ das ist die Frage. Aber alles spricht dafür, dass es wirklich zu dem erwarteten Solo für Ranshofen kommt. Diesmal

musste ASK Post SV die Überlegenheit der zum Großteil staatsligaerprobten Werkssportler schmerzlich zur Kenntnis nehmen. Im Verfolgerduell setzte sich Union Hallein knapp gegen den HSV durch, verlor aber dennoch etwas den Kontakt zum Tabellenführer. Die Aufsteiger zeigen die erwartete Stärke und liegen auf den Plätzen 3 und 5. Wozu Zell am See in Bestbesetzung fähig ist, davon können die drei Spitzenspieler von Mattighofen ein Lied singen.

Schließlich gab es im Pongauer Derby den ersten Mannschaftssieg für Schwarzach und das Dreamteam rutschte trotz eines respektablen Mannschaftsremis gegen Golling auf den vorletzten Tabellenplatz ab. Schon in der nächsten Runde kommt es zum wichtigen Spiel zwischen Ranshofen und dem Zweiten Hallein. Ich lehne mich wieder einmal weit aus dem Fenster und behaupte: Bei einem klaren Sieg von Ranshofen darf der Tabellenführer schon den Sekt einkühlen.

Ranshofen 2 – ASK Post SV 1 6 : 0

Der Unterschied im Eloschnitt der beiden Mannschaften betrug 251 (2059 : 1808). Trotzdem gehört zu einem 6 : 0 Sieg auch immer ein bisschen Glück. Dieses Glück hatte z. B. Wolfgang, der in remisverdächtiger Stellung durch einen groben Fehler von Helmut gewann, oder Ingo, der sich nach ausgeglichener Kampf doch noch im Endspiel durchsetzte. Die Siege von Roland gegen Walter im Endspiel, von Johann, der Alfred überrumpelte, von Gerhard, der immer ein bisschen besser stand als Manfred und von Norbert, der einen ungestümen Angriff von Josef widerlegte, waren überzeugend.

HSV Wals 1 – Union Hallein 2,5 : 3,5

Hauthaler gab Qualität für einen Angriff, den Berger durch genaues Spiel abwehren konnte. Bernhaupt ließ sich von Hauthaler durch eine Eröffnung überraschen, auf die er nicht vorbereitet war und schlecht erwiderte. Luksch kam nicht gut aus der Eröffnung, erreichte aber durch ein Qualitätsoffer vor der Zeitkontrolle eine ausgeglichene Stellung. In Folge gewann Krauland in der längsten Partie des Abends das Endspiel durch einen Fehler von Luksch. Mauch kam mit seinem Angriff nicht durch, Wallner setzte seine Fernschachkenntnisse ein und gewann die Partie souverän. Lange aber letztlich erfolglos wehrte sich Rajsp gegen Reiter und auf Brett 6 gab es ein schnelles Remis.

Zell am See – Mattighofen 3,5 : 2,5

In einer schwerblütigen Russenpartie erobert Carsten das Läuferpaar. Es gelingt ihm, die gegnerischen Figuren zu hemmen und er kann seine Stellung ständig verbessern und den Mehrbauern sicher verwerten. Ein in Hochform spielender Georg war jederzeit Herr der Lage und nicht einmal das „Kas-

nockendoping“ vom Steinerwirt kann Rene retten. Alois opfert im 11. Zug den Springer auf f7 und hofft ihn mit Zinsen zurückzubekommen. Er übersieht ein starkes Abwehrmanöver von Peter, welches seinen Plan vereitelt. Alois macht das Beste daraus und bekommt für 2 Leichtfiguren einen Turm und 2 Bauern. Aber Peter behält die Übersicht und spielt seinen Materialvorteil nach Hause. Kleine Ungenauigkeiten von Gerold nach Eröffnungsvorteil führten zu einem gewonnenen Endspiel für Roland. Josef stellt in starker Zeitnot eine Figur ein und gibt sofort auf. Ein tolles Remis gelingt Erich gegen den wesentlich elostärkeren Muhr Rudolf.

ASK Dreamteam – Sch. Golling 3 : 3

Ein Großmeisterremis gab es auf Brett 1. Bei Qualitäts- und Bauernvorteil war Clemens zu passiv und ermöglichte Gerhard noch ein Remis. In einer wüsten Partie auf Brett 3 hatte Hasanovic das bessere Ende für sich. Trocken verwertete Manfred seinen leichten Vorteil zum ganzen Punkt gegen Anton. Eine dubiose Partie, bei der vom 10. bis zum 40. Zug ständig die Gewinnchancen wechselten, entschied letztlich Franjo auf Brett 5 für sich. Einen nie gefährdeten Sieg feierte Thomas gegen Josef.

Schwarzach 3 – Konkordiahütte 3,5 : 2,5

Rupert opfert in einem Königsgambid zwei Leichtfiguren für Turm und Bauer, gerät dadurch aber in Entwicklungsrückstand. Josef gewinnt das Endspiel sicher. In einem Sizilianer verliert Stefan eine Leichtfigur, sucht sein Heil in einem vehementen Angriff, aber Markus ist schneller. Nach 20 Zügen einigte man sich auf Brett 3 auf ein Remis. Raumvorteil aber Zeitnot von Helmut führten zum Remis gegen Hans Peter. Remis trotz Mehrbauern von Hans nach Gambid von Andreas. In Verluststellung fiel Ulrich auch noch die Klappe gegen Wolfgang.

Paarungen der 4. Runde am 15. 11. 2003

Süd-Inter Steinerwirt Zell am See ASK Post SV 1 Union Hallein Schattauer Golling Mattighofen 1	ASK Dreamteam Farben Seilingen M96 Sparkasse Schwarzach 3 Ranshofen 2 HSV Wals 1 Konkordiahütte 1
---	--

Bericht über die 2. Runde der 2. Klasse NORD

BR	SF Obertrum	Trim. Kinostadl 2	1,0:3,0
1	Wesp Johann	Hinterhofer Hubert	0 : 1
2	Fussi Konrad	Doppler Gerwin	0 : 1
3	Langwieder Julia	Strasser Horst	0 : 1
4	Rack Anton	Danner Erwin	1 : 0

BR	Ranshofen 6	Ranshofen 5	0,0:4,0
1	Stromer Franz	Schinagl Thomas	0 : 1
2	Putz Andreas	Kreil Martin	0 : 1
3	Frühaufl Felix	Kreil Dominik	0 : 1
4	Hackbarth Elke	Swanidze Ilia	0 : 1

BR	Ranshofen 4	Speichen-Sam N.	2,5:1,5
1	Spornbauer Peter	Kübler Florian	½:½
2	Fahrngruber And.	Joncic Christoph	1 : 0
3	Meixner Hermann	Stadlmann Thom.	0 : 1
4	Kiesslich Franz	Auswöger Georg	1 : 0

BR	Oberndorf 2	Ranshofen 7	3,0:1,0
1	Poeschl Gerhard	Kücher Wolfgang	0 : 1
2	Lang Markus	Piehringer Reinh.	1 : 0
3	Muehlthaler Jose	Würinger Michael	1 : 0
4	Absmanner Simon	Spiesberger Paul	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 5				3,0					4,0	4	7,0	88
2	Trimmelkam Kinostadl 2							3,0	2,0		3	5,0	63
3	Ranshofen 7						1,0			3,0	2	4,0	50
4	Ranshofen 4	1,0				2,5					2	3,5	44
5	Speichen-Sam Neumarkt				1,5			2,0			1	3,5	44
6	Oberndorf/Laufen 2			3,0							2	3,0	75
7	Schachfreunde Obertrum		1,0			2,0					1	3,0	38
8	Melasan Mondsee		2,0								1	2,0	50
9	Ranshofen 6	0,0		1,0							0	1,0	13

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE 2. NORD

Ranshofen 5 enteilt den Verfolgern, wengleich die bisherigen Gegner vom eigenen Verein kamen. Gefährlich dürften Trimmelkam 2 (vor allem in der Aufstellung vom Samstag) und Oberndorf werden. Ein bisschen ist die Tabelle natürlich durch die ungerade Zahl an Mannschaften und die damit erzwungene Pause für jeweils ein Team verzerrt. So werden Mondsee und Oberndorf (jeweils erst ein Spiel) bald wieder weiter vorne zu finden sein.

SF Obertrum - Trimmelkam 2 1 : 3

Mit dem Landesliga A erprobten Hubert Hinterhofer könnte Trimmelkam eine Gefahr für Ranshofen werden. Er nützt auch die fehlerhafte Eröffnung von Wesp mit konsequentem Stellungsspiel zu einem sicheren Sieg. Doppler stellt zwar zunächst eine Leichtfigur ein, wenige Züge später verliert aber Fussi in Gewinnstellung seine Dame und damit die Partie. Strasser gewinnt einen Bauern und verwertet zielstrebig diesen kleinen Materialvorteil. Danner steht lange Zeit besser, aber als er Rack eine offe-

nen Turmlinie überlässt, übernimmt der Neuling die Initiative und erkämpft den Ehrenpunkt für Obertrum.

Ranshofen 4 – Sp. S. Neumarkt 2,5 : 1,5

Eine ausgeglichene Partie auf Brett 1 endet mit einem gerechten Remis. Gleich am Anfang passiert Joncic ein grober Fehler, den Fahrngruber zum Sieg nützt. Eine ungenaue Abwicklung von Meixner im Mittelspiel nützt Stadlmann geschickt zum Punktgewinn. Trotz der Niederlage eine feine Leistung von Georg. Erst nach Verlust des 4. Bauern wurde die Übermacht zu groß.

Fortsetzung nächste Seite!

Paarungen der 3. Runde am 15. 11. 2003

Melasan Mondsee	Speichen-Sam Neumarkt
Schachfreunde Obertrum	Ranshofen 5
Ranshofen 4	Ranshofen 7
Ranshofen 6	Oberndorf/Laufen 2

Bericht über die 2. Runde der 2. Klasse STADT

BR	HAK 2 Mo. 99	Südwest	2,0:2,0
1	Schoissingeyer Jo.	Brunnauer Alfred	1 : 0
2	Strauss Helmut	Lurf Peter	1 : 0
3	Seilinger Rudolf	Jenny Wolfgang	0 : 1
4	El Habbassi Asdi	Gersdorf Rainer	0 : 1

BR	HSV 2	ASK Evergreen	2,5:1,5
1	Hofer Helmut	Langer Ernst	½:½
2	Berger Rudolf	Kohlweis Walter	1 : 0
3	Schmidhuber Joh.	Aichinger Herbert	1 : 0
4	Hecher Erich	Ablinger Josef	0 : 1

BR	ASK Post SV 2	Moßhammers M	2,5:1,5
1	Mösenlechner Wil.	Moßhammer Mich.	1 : 0
2	Prüll Lukas	Moßhammer W.	0 : 1
3	Prüll Dominik	Tatra Florian	½:½
4	Perner Lisa	Moßhammer Mar.	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 15. 11. 2003

Moßhammers M 2000	HSV 2
Südwest	ASK Post SV 2
Rudolf Steiner Schule	HAK 2 Mozart 99

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Moßhammers M 2000			1,5			4,0						2	5,5	69
2	Südwest						2,0	3,0					3	5,0	63
3	ASK Post SV 2	2,5			2,0								3	4,5	56
4	ASK Evergreen			2,0		1,5							1	3,5	44
5	HSV 2				2,5								2	2,5	63
6	HAK 2 Mozart 99	0,0	2,0										1	2,0	25
7	Rudolf Steiner Schule		1,0										0	1,0	25

KOMMENTAR zur 2. RUNDE der 2. STADT

Eine Niederlage setzte es für den Tabellenführer Moßhammers. HAK 2 M99 gab ein kräftiges Lebenszeichen und der HSV 2 feierte einen gelungenen Meisterschaftsaufakt.

HSV 2 – ASK Evergreen 2,5 : 1,5

Ablinger gewann eine Figur und brachte die Evergreens in Führung. Rudolf überstand mit Mühe die erste Zeitkontrolle. Danach konnte er abtauschen und die zwei Mehrbauern reichten zum Sieg. Johannes brachte Herbert so in Bedrängnis, dass er aufgab, weil er die Dame nicht mehr retten konnte. Helmut machte zwar viel Druck, aber er kam zu keinem entscheidenden Vorteil. Das Remis brachte aber den Mannschaftssieg für die Gastgeber.

Zu den übrigen Begegnungen gab es keine Kommentare.

Fortsetzung Kommentar 2. Klasse Nord

Oberndorf/Laufen 2 – Ranshofen 7 3 : 1

Bereits im 12. Zug brachte eine Springergabel die Entscheidung für den jungen Wolfgang Kücher. Markus gewann schon im 6. Zug durch eine Gabel die Qualität. Als Reinhard kurz darauf auch noch die Dame verlor, war die Partie entschieden. Trotz Eröffnungsfehler von Michael musste Josef lange kämpfen, bis sein Sieg feststand. Auf Brett 4 gewann Simon schon im 7. Zug einen Springer. Da Paul in der Folge seine großen Möglichkeiten (u.a. Chance auf Damengewinn) ungenutzt ließ, hieß der glückliche Sieger durch matt nach 28 Zügen Simon.

Ranshofen 6 – Ranshofen 5 0 : 4

Andreas und Felix spielten mit großem Kampfgeist und mussten sich erst im Endspiel der größeren Erfahrung von Martin und Dominik beugen. Am längsten spielte Elke gegen Neuzugang Ilia, der sich aber doch als zu stark erwies und verdient gewann.

Bericht über die 2. Runde der 2. Klasse SÜD/MITTE

BR	ATRA Golling	Saalfelden 2	1,5:2,5
1	Wenger Michael	Scheiber Ägidius	1 : 0
2	Maislinger Fl.	Haslinger Thomas	0 : 1
3	Weissenbacher M.	Landauer Josef	0 : 1
4	Lazarevic Nedelk	Doppler Johann	½:½

BR	Raika Taxenbach	Konkordiahütte 2	2,5:1,5
1	Embacher Gerhard	Schlager Friedrich	½:½
2	Holzer Manuel	Weiss Johann	0 : 1
3	Grünwald Hannes	Fabian Herbert	1 : 0
4	Grünwald Hans	Jahn Richard	1 : 0

BR	Hallein 4	Rif 2	2,0:2,0
1	Brunnauer Wolfg.	Scheichl Roland	½:½
2	Reithofer Andrea	Glanz Johannes	½:½
3	Klinger Karl	Pixner Peter	0 : 1
4	Reichl Roland	Herndl Gerhard	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 15. 11. 2003

Rif 2	Raika Taxenbach 2
Saalfelden 2	Hallein 4
Saalfelden 3	ATRA Golling

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Konkordiahütte 2				1,5		4,0						2	5,5	69
2	Saalfelden 2					2,5		2,5					4	5,0	63
3	Rif 2					3,0	2,0						3	5,0	63
4	Raika Taxenbach 2	2,5											2	2,5	63
5	ATRA Golling		1,5	1,0									0	2,5	31
6	Hallein 4	0,0		2,0									1	2,0	25
7	Saalfelden 3		1,5										0	1,5	38

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE 2. SÜD/MITTE

Gelungener Start für Taxenbach 2. Dank Sohn und Vater Grünwald gab es einen überraschenden Sieg gegen den Tabellenführer Konkordiahütte 2. Hallein 4 zeigte sich vom Erstrundendebakel gut erholt und für ATRA Golling gab es zwar die zweite Niederlage, die aber gegen die von Seniorenchef Thomas Haslinger verstärkte Saalfeldener Mannschaft denkbar knapp ausfiel und durchaus als Achtungserfolg gewertet werden muss.

Hallein 4 – Rif 2 2 : 2

Relativ schnelle Remisen gab es auf den Brettern 1 und 2. Einen Blitzsieg feierte Peter gegen Karl auf Brett 3. Den greifbar nahen Mannschaftssieg von Rif vergab der Präsident durch eine vermeidbare Niederlage gegen Reichl Roland.

ATRA Golling – Saalfelden 2 1,5 : 2,5

Scheiber griff zwar vehement an, aber durch einen Kombinationsfehler im Endspiel wendete sich das Blatt und Wenger gewann. Durch eine Fesselung gewann Thomas die Dame und die Partie. In einer

Remisstellung wollte Weissenbacher einen Damenaustausch erzwingen, wobei er allerdings einen Turm und den ganzen Punkt verlor. Nedelko kam mit seinem Angriff nicht durch und so endete die Partie auf Brett 4 mit einem gerechten Remis.

Taxenbach 2 – Konkordiahütte 2 2,5 : 1,5

In verkeilter Stellung einigte man sich auf Brett 1 auf ein gerechtes Remis. Damenverlust von Manuel bei guter Stellung entschied auf Brett 2. Siege nach hartem Kampf gab es für Vater und Sohn Grünwald.

Bitte von Franz Hager

Ich ersuche die (bisher säumigen) Vereine endlich ihre Rahmen-Vereinsdaten für die Chronikerstellung an Edi Reithofer zu mailen.

Wenigstens die gesetzlich vorgeschriebenen Daten wie Vorstand, bzw. Datum der Satzung also Gründung sollten aufscheinen...

Also: Gründungsjahr des Vereines, erster Obmann usw., Highlights des Clubs - so wie viele es schon auf der SLV homepage stehen haben. Es muss doch jeder Verein interessiert sein, wenn etwas über ihn im Internet steht!!

Säumig sind z.B: Ranshofen, Oberndorf und die meisten Pinzgauer Vereine (außer den Senioren!). Wer nichts liefert, kommt auch nicht in die Chronik!!! Es ist öd zu sehen, wenn bei vielen Vereinen nichts drinnen steht.

Ich hols mir dann vom net für die Chronik. 85 Seiten hab ich schon (aber ohne Ligenergebnisse ab 1950, dies wäre ja Eders Job. Die Cupergebnisse hat ja Neumarkt schon fast alle beisammen, Staatsliga B und Bundesliga sind ohnedies komplett seit 1979).

Franz Hager

Klarstellung von Gerhard Herndl an die Adresse von Joachim Dalfen

Im Protokoll der SIS 8 kann es zu Missverständnissen kommen:

Kaiser: Kritik kommt meist von solchen, die selbst nichts leisten.

Sauberer schlägt eine dreiteilige Problemlösung vor:
1. Lösung für ausufernde Landestage (Hallein, Dalfen und Rettenbacher waren die Ursache). Zwischen diesen beiden Aussagen besteht kein Zusammenhang. Es ist allen bekannt, dass die oben genannten Personen und auch die Funktionäre von Hallein viel für Schach getan haben und tun. Kaiser sprach aus eigener Erfahrung als Funktionär beim Landesverband und bei Mozart.

Meine Frau las das Protokoll, sie fand keinen Zusammenhang. Es täte mir leid, wenn Du alle Funktionen bei Rif zurücklegtest, wenn dann ich. Du bist für den Klub wertvoller. Ich habe gerade gestern bei der Vorstandssitzung im Rahmen des Berichts von Miro Deine Jugendarbeit lobend erwähnt. Es

wäre dadurch auch ein Verlust für den Landesverband.

Ich hoffe, Du überlegst Dir den Rücktritt noch, Wolfgang hat Dich auf keinen Fall gemeint.

Herzliche Grüße
Gerhard

Ortsbüchereien

Die Schachfreunde werden aufgerufen, dort wo sie Ortsbüchereien haben, den Ankauf von Schachbüchern (insbesondere für Kinder) zu urgieren. Auch so können wir Interessierte gewinnen und zusätzlich etwas für die Schach Literaten tun.

Franz Hager

Pressearbeit

Ein kleiner Erfolg ist bei der Zusammenarbeit mit der Presse gelungen. Die Salzburger Nachrichten werden regelmäßig über die Begegnungen in der 1. und 2. Bundeliga berichten.

Außerdem hat mir der Sportchef Georg Schinwald zugesagt, ca. einmal monatlich etwas ausführlicher über das Geschehen auf Landesebene zu berichten. Zeitpunkt und Länge der Berichte hängen davon ab, wann und wie viel Platz zur Verfügung steht.

Herbert Höllhuber